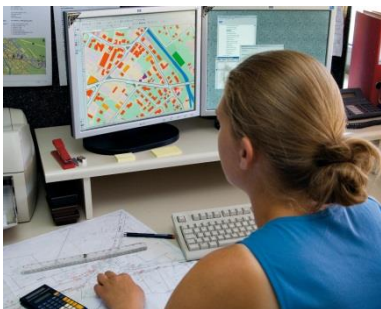


Berufsinformation "Geomatiker EFZ mit Schwerpunkt Amtliche Vermessung"



Was macht ein Geomatiker EFZ mit Schwerpunkt Amtliche Vermessung?

Geomatiker/innen sind Fachleute in privaten Ingenieurbüros oder Vermessungsämtern. Die Geomatik, befasst sich mit geografischen Daten und hat viel mit Informatik zu tun. Geomatiker mit dem Schwerpunkt Amtliche Vermessung (AV) erfassen oder bestimmen die Lage von Grundstücksgrenzen, arbeiten am Plan für das Grundbuch und erledigen vermessungstechnische Arbeiten auf Baustellen (Bau- und Ingenieurvermessung).

Draussen werden Koordinaten von Objekten wie Gebäuden, Mauern oder Strassen erfasst und in Skizzen dokumentiert, Höhenunterschiede gemessen oder zum Beispiel Punkte von einem Plan auf der Baustelle abgesteckt. Bei dieser Feldarbeit kommen Präzisionsinstrumente wie Tachymeter (elektronische Distanz- und Winkelmessgeräte), GNSS-Sensoren (zur Bestimmung von Punkten mit Satelliten) oder das Nivellier (ein Gerät zum Übertragen von Höhen) zum Einsatz.

Im Büro werden die so gesammelten Informationen z. B. von Grundstücken, Gebäuden, Geländemerkmale oder Leitungen mit moderner GIS-Software (Geographisches Informationssystem) am Computer weiterverarbeitet. Daraus werden dann Papierpläne aber auch digitale Karten im Stil von Google Maps erstellt.

Die Vielseitigkeit ist speziell am Beruf des Geomatikers. Rund eine Drittel der Arbeitszeit wird im Freien gearbeitet.



Welche Voraussetzungen gibt es?

Die wichtigsten Berufsvoraussetzungen sind:

- ◆ Sekundarschule A mit guten Leistungen in Mathematik, Geometrie und Deutsch
- ◆ Zuverlässige, selbständige, präzise Arbeitsweise und logisches Denken
- ◆ Gutes räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis
- ◆ Freude und Interesse an der exakten Arbeit am Computer (GIS-Software)
- ◆ Freude an der Tätigkeit im Freien
- ◆ Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit

Wie sieht die schulische Ausbildung aus?

Die Lehre als Geomatiker/in EFZ mit Schwerpunkt Amtliche Vermessung dauert vier Jahre. Angehende Geomatiker/innen aus der ganzen Deutschschweiz besuchen jedes Jahr einen 10-Wöchigen Schulblock in Zürich. Die Schwerpunkte der Berufsschule sind Berufskunde, Mathematik, Geometrie und Informatik. Starke Schüler können berufsbegleitend jeweils an einem Tag pro Woche die Berufsmittelschule (BMS) besuchen. Die BMS kann auch nach der Lehre als Vollzeitschuljahr absolviert werden.

Nach der Berufslehre gibt es direkt zwei Weiterbildungsmöglichkeiten: den Lehrgang zum eidg. Fachausweis als Geomatiktechniker/in oder für BMS-Absolventen eine Fachhochschule in den Bereichen Geomatik, Raumplanung, Bauingenieurwesen oder technische Informatik.

Lernende im Element bei Gossweiler

Wir stellen in der Regel jedes Jahr einen oder zwei neue Geomatiklernende in der Abteilung Vermessung ein. Wer sich bei uns für eine Lehrstelle bewerben will, muss vorgängig eine Schnupperlehre in unserer Firma besuchen. Damit möchten wir Interessierten einen Einblick in den Berufsalltag des Geomaten geben, sie kennenlernen und ihre Fähigkeiten prüfen.

Schnupperlehren werden nur für Schüler und Jugendliche angeboten, die die Lehre im darauffolgenden Jahr beginnen. Zeitraum für die Durchführung ist April bis spätestens Ende August. Eine Schnupperlehre dauert bei uns 2 Tage. Wer eine Schnupperlehre bei der Gossweiler Ingenieure AG absolvieren will, muss eine **schriftliche Bewerbung**, frühestens ab März, einreichen. Das Formular dafür mit allen Kontaktangaben gibt es auf unserer Homepage.





Wer seine Berufswahl getroffen hat und eine Lehre bei der Gossweiler Ingenieure AG absolvieren möchte, schickt uns seine schriftliche **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Ende September. Kandidatinnen und Kandidaten, welche in die engere Auswahl kommen, werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Den definitiven Entscheid, wie wir die Lehrstelle besetzen, fällen wir nach der Durchführung aller Gespräche. Lehrbeginn ist im August des folgenden Jahres. Die Berufsschule (BBZ) befindet sich in Zürich.

Wir bieten unseren Lernenden:

- ◆ Beiträge an die persönliche Ausrüstung
- ◆ Beiträge an die Fahrspesen
- ◆ Beiträge an Fachexkursionen der Berufsschule
- ◆ Belohnung für gute Leistungen
- ◆ jährliche einen Lehrlingstag (z.B. Skitag), der von den Lernenden selber organisiert wird
- ◆ zusätzlicher Urlaub für Jugendarbeit
- ◆ Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Firmenanlässen, z.B. Skiweekend, Jassabend, Bergtour, Weihnachtsapéro etc.
- ◆ ein kollegiales Team
- ◆ einen modern eingerichteten Arbeitsplatz

Bestehen Unklarheiten? Ihre Ansprechperson für Schnupperlehren als Geomatiker EFZ mit Schwerpunkt AV ist:

Simon Willimann / 044 802 77 87